

# REGI DIE NEUE

**Fusspflege für Sie und Ihn**

Fusspflege-Praxis Maja Frank  
dipl. Fusspflegerin SFPV  
Weinbergstrasse 10  
8356 Ettenhausen  
Tel.: 078 673 51 20

für Sie / für Ihn / für Alle  
Termine nach Vereinbarung

[www.fusspflege-aadorf.ch](http://www.fusspflege-aadorf.ch)

**aagena**  
aadorf apotheke drogerie

**Cholesterinwoche**  
vom 4. bis 9. September 2023  
10% Rabatt auf die Cholesterinmessung

Tel: 052 368 05 05  
www.aadorf-apotheke.ch

Bahnhofstrasse 8  
8355 Aadorf

**carwash**  
7 Tage/Woche

Ab Fr. 10.-

**GRÜNAU GARAGE**  
B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | [gruenau-garage.ch](http://gruenau-garage.ch) | 071 966 17 44

**WPO-Impuls 2023**

WPO-Impuls geht in die dritte Runde:  
Am 14. September «kämpfen» sechs Unternehmen um den Titel  
«Beste Innovation der Region».

Seite 2

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

**AFRA** electronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome  
Beratung, Planung und Installation

**Passfotos in 5 Minuten**  
Vereinbaren Sie einen Termin

Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends  
[www.afra.ch](http://www.afra.ch) 052 368 05 55

## Bachtöbelibach offengelegt und hochwassersicher ausgebaut

Am letzten Dienstag wurde der neue Bachtöbelibach im Zuge des Hochwasserschutzprojektes im Bereich des Tobelausgangs bis zum Webereiplatz eingeweiht. Der Bach wurde auf einer Länge von rund 400 Metern auf einem neuen Trasse offengelegt.

**Sirmach** – Gemeindevertreter, an der Offenlegung des Baches beteiligte Firmen, Vertreter aus dem Kanton und von der Bahn sowie aus der Nachbarschaft nahmen an der Einweihung des neuen Bachtöbelibaches teil. Regierungsrat Dominik Dietzi sorgte mit der Übergabe von rund 30 Fischen gar für neues Leben im Bachtöbelibach.

**Lebensqualität für Tier und Mensch**  
Jürg Messmer von der Bauverwaltung Sirmach begrüßte die zahlreich erschienen Gäste an diesem heissen Sommertag. Gemeindepräsident Beat Schwarz wandte sich danach an die Anwesenden. «Das Projekt hat eine grosse Bedeutung für unsere Umwelt, aber auch für den Hochwasserschutz. Es steht in der Verantwortung, unsere natürlichen Ressourcen zu schützen und wiederherzustellen. Durch die Entfernung der Rohre und das Zurückführen des Baches in den natürlichen Verlauf schaffen wir nicht nur Lebensqualität und neue Räume für Pflanzen und Tiere, sondern auch für die Menschen aktive Freiräume und tragen massgeblich zum Schutz der Bevölkerung bei.»

**Anspruchsvolles Projekt**  
Weiter erklärte Gemeindepräsident Beat Schwarz, dass das Projekt zur Renaturierung



Der Bachtöbelibach wurde durch Manuela Fritschi, Beat Schwarz und Jürg Messmer (von links) offiziell freigegeben.

für unsere Umwelt und unsere Gemeinschaft. Gemeinsam können wir positive Veränderungen bewirken und sicherstellen, dass unsere Gewässer nicht nur geschützt, sondern auch wieder in ihren natürlichen Zustand zurückversetzt werden.»

**«Für kleinere Fische wie Elritze ist dieser Bach als Lebensraum geeignet.»**  
Kaspar Fröhlich

Kaspar Fröhlich von der Fröhlich Wasserbau AG richtete als Planer des Baches ebenfalls einige Worte an die Gäste. «Die Geschichte von diesem Projekt reicht zurück ins Jahr 2005. Im Dorf trat der Bach damals nicht in Erscheinung. Eine Hochwassergefährdung war jedoch vorhanden.» Im Jahr 2017 wurde man aufgrund des Baugesuches von der Rütihof AG wieder auf den Bach aufmerksam. Man entwickelte Ideen und im Jahr 2019 wurden die beiden ersten Teilabschnitte von der aktuellen Bachstrecke realisiert. «Als nächste Etappe war die Unterpressung der Bahnlinie vorgesehen. Nach längerer Verzögerung konnte im letzten Winter die Unterpressung vorgenommen werden.» Die definitive Bepflanzung wird etwa im November ausgeführt. Mit der Fischerei wurde

**«Das Projekt hat eine grosse Bedeutung für unsere Umwelt, aber auch für den Hochwasserschutz.»**  
Beat Schwarz

und Förderung von fließendem Gewässer nicht nur technisch ausserordentlich anspruchsvoll war, es erforderte eine enge Zusammenarbeit mit der

andere Interessengruppen wurden von Beginn weg in dieses Projekt einbezogen. Diese Perspektiven, Sichtweisen und Erkenntnisse sind von unschätzbarem Wert und haben letztendlich auch dazu beigetragen, dass das Projekt in dieser Form realisiert werden konnte.» Sein Dank ging an die Landeigentümer, welche das Projekt ermöglicht haben. Ein weiterer Dank

und grosser Respekt ging an alle involvierten Planer, Bauarbeiter, Verwaltungsangestellten der Gemeinde und die vielen weiteren Beteiligten, welche mit Herz und Engagement das Projekt vorangetrieben haben. «Die Entscheidung für die Bachoffenlegung, den Hochwasserschutz und die Förderung von fließendem Gewässer zeigt unsere Verantwortung

Lesen Sie weiter auf Seite 3



## Ein kulinarisches Jubiläum

**Eschlikon** – Fünf Jahre ist ein stolzes Alter für ein kleines, aber umso feineres Festival im hinterthurgauischen Eschlikon. Zelebrieren durfte diesen Geburtstag am vergangenen Wochenende das beliebte «Food and Fun» - einmal mehr perfekt geplant und durchgeführt vom Verein «Taste of Paradise». Ein Paradies im wahrsten Sinne des Wortes erwartete dann auch die Besucherinnen und Besucher an den drei Tagen vom 1. bis 3. September – bei rund 20 sogenannten Food-Trucks, die Gaumenschmäuse und Spezialitäten aus der ganzen Welt feilboten, kam bestimmt jedermann und -frau vollends auf seine/ihre Geschmacks-Kosten. Die begnadeten Kleinst-Küchen-Chefs vermochten Liebhaber des gepflegten Schnellimbisses zu begeistern und deren Gaumen zu verwöhnen. Spezialitäten und Traditionelles aus allen möglichen näheren und ferneren Ländern fanden den Weg ins sonnen- und wärmeverwöhnte Eschlikon und sorgten für einen beachtlichen Besucheransturm. Doch nicht nur Gaumen- und Magensinne wurden ordentlich verwöhnt,

auch das Rahmenprogramm wusste zu begeistern. Bereits etabliert hat sich das Food & Fun auch als Talentschmiede für Newcomer sowie Karriere-Booster für bereits gängige Namen der regionalen Unterhaltungsbranche. Gespickt mit musikalischen Highlights aus allen Genres und Epochen der moderneren Instrument- und Gesangsgeschichte bot das Festival für jeden Geschmack den passenden Sound. Neben den Mürzthalern, einer steirischen Volksgruppe brachten auch die RPM Coverband – die ultimative Partyband – sowie die junge Rockcombo «Flash» die Stimmung zum Kochen. Die Unterhaltungs-Shows der Kinderfreunde.ch sowie das TKB Maskottchen «Carlo» zeigten sich indes für die lachenden und glücklichen Gesichter der kleineren Gäste verantwortlich. Gross und klein war sich daher absolut einig, dass die Jubiläumsausgabe des Festivals des guten Geschmacks ein Familien-Highlight der Extraklasse war – Suchtgefahr inklusive.

Karin Pompeo



## WITZ DES TAGES



Zwei Pinguine sitzen auf der Eisscholle, sagt der eine: «Es fängt an zu regnen.» Sagt der andere: «Komm, wir springen ins Wasser, dann werden wir nicht nass.»

## Aus dem Regierungsrat

**Wängi** – Der Regierungsrat hat vom Korrektionsprojekt Murg in Wängi mit provisorischem Kostenteiler Kenntnis genommen und die Freigabe zur Durchführung des Verfahrens gemäss Gesetz über den Wasserbau und den Schutz vor gravitativen Naturgefahren erteilt. Im Bereich Wängi Spitzwies müssen die Längs- und Querverbauungen instand gestellt werden, dabei muss bei den Schwellen auch die Fischgängigkeit sichergestellt werden.

eing. ■

## Sommergefühle



Den Sommer in einer seiner schönsten Facetten erlebt man beim Betrachten einer Sonnenblume. Als florales Abbild der goldenen Helios berührt und verzaubert sie ihre Betrachter und lässt unsereins auch zum Ende der heissen Jahreszeit nochmals die Leichtigkeit und Lebensfreude eines unbeschwerten Sommertages verspüren.

Karin Pompeo ■

IMPRESSUM  
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue  
Kettstrasse 40, 8370 Sirmach  
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

## Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch  
Patrick Bitzer (pb)  
Geschäftsführer/Verlagsleiter  
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor  
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin  
Ilaria Fosca (ila), Redaktorin  
Karin Pompeo (kp), Redaktorin

## Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

## Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr  
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

## Jahresabos

Genossenschafter: CHF 120.–  
Ohne Anteilschein: CHF 140.–

## Inserate/Todesanzeigen

inserterate@regidieneue.ch  
Fabian Eberli,  
Kundenberater  
Sachbearbeiter

## Produktion

Fairdruck AG  
Kettstrasse 40  
8370 Sirmach



## Frische Innovationen in spannendem Rahmen

WPO-Impuls geht in die dritte Runde: Am 14. September «kämpfen» sechs Unternehmen um den Titel «Beste Innovation der Region». Das Zielpublikum des Anlasses sind wiederum junge Fachkräfte und Studierende.

**Region** – «Es war eine grosse Freude, die innovativen Projekte aus unserer Region zu bestaunen und zu erleben. Wir haben enormes Potenzial und brauchen uns nicht zu verstecken.» Marc Rüdüsüli, Präsident Die Junge Mitte Schweiz, war beim WPO-Impuls 2022 dabei und begeistert ob der regionalen Innovationskraft. Diese müsse man der Öffentlichkeit noch besser vor Augen führen. Eines der Hauptziele, welche WPO mit seinem Event WPO-Impuls verfolgt.

## Sechs Innovationen «kämpfen» um die Krone

Auch heuer hat WPO zahlreiche Innovations-Bewerbungen von Unternehmen bekommen. Daraus hat WPO sechs Unternehmen rausgepickt, welche am 14. September im CUBIC Innovation Campus von Bühler das junge Publikum von ihren Innovationen überzeugen können. Die jungen Fachkräfte und Studierenden küren am Ende der Veranstaltung in einem Live-Voting den Sieger, wobei der Titel «Beste Innovation der Region» nicht alles ist, was zählt. Vielmehr sollen sich die Unternehmen und die Teilnehmenden untereinander vernetzen, in Dialog treten und einen Abend voller Innovationsgeist entfachen. Folgende Unternehmen nehmen dieses Jahr bei WPO-Impuls



Auch dieses Jahr freuen sich die Verantwortlichen wieder auf einen spannenden WPO-Event.

teil: KEMARO AG, Reinigungsroboter K900 (Eschlikon), KIFA | PACK, KIFA | SHOP – Industrieverpackungen aus Holz in Minutenschnelle (Aadorf), De Martin AG, BORDEM EVO – revolutionäre Oberflächenbeschichtungen mit herausragendem Verschleiss- und Korrosionsschutz (Wängi), Astra-LED AG, SmartLine: Intelligente Beleuchtung für optimale Raumluftqualität und Wohlbefinden (Gossau), Circular Food Solutions, Pflanzenbasierte Proteine aus aufgewertetem Biertreber (Uzwil),

Bühler AG und BZWU, Duales Förderprogramm Schweizer Jugend Forscht (Wil, Uzwil, Flawil). Mehr Informationen zu den einzelnen Innovationen sind unter [wirtschaftsportal-ost.ch/aktuell/wpoimpuls23](http://wirtschaftsportal-ost.ch/aktuell/wpoimpuls23) zu finden. An gleicher Stelle können sich ab sofort auch die jungen Fachkräfte und Studierenden für den Anlass anmelden.

## Spannendes Rahmenprogramm

Doch nicht nur die Unternehmen sorgen beim WPO-Impuls 2023 für

Furore: In einem Inputteil wird der Weg zur Innovation aus theoretischer und praktischer Perspektive erläutert. So stösst Prof. Dr. Lukas Schmid, Co-Leiter Institut für Innovation, Design und Engineering IDEE an der OST, zentrale Fragen zur Zukunft und deren Gestaltung an. Ausserdem stellt Andreas Kaiser das Innovations Netzwerk Ostschweiz (INOS) vor. Dieses bietet Innovationscoachings für Unternehmen und Startups an.

eing. ■

## Preisübergaben bei der TKB Münchwilen

**Münchwilen** – Kürzlich fanden zwei Preisübergaben von Verlosungen statt, welche die Thurgauer Kantonalbank (TKB) an der Gewerbeausstellung Müga in Münchwilen Ende August durchgeführt hat. Loredana Curatolo aus St. Margarethen und Soe Cerrone aus Münchwilen heissen

die beiden glücklichen Gewinnerinnen. Als Hauptpreise winkten 500 Franken und zwei Eintrittstickets für den Europapark in Rust. Patric Huwiler, Leiter der TKB Münchwilen, überreichte den beiden Gewinnerinnen ihren Preis.

eing. ■



Die glückliche Gewinnerin Soe Cerrone aus Münchwilen.



Freut sich über den Preis – Loredana Curatolo aus St. Margarethen.

## Über 290 000 Einwohnerinnen und Einwohner im Kanton Thurgau

Die ständige Wohnbevölkerung nimmt im Kanton Thurgau weiter deutlich zu. Im ersten Halbjahr wurde die Schwelle von 290 000 Einwohner\*innen überschritten.

**Thurgau** – Am 30. Juni 2023 zählten im Kanton Thurgau 290 838 Personen zur ständigen Wohnbevölkerung. Dies sind 1992 Personen oder 0,7 Prozent mehr als Ende 2022. Nicht zur ständigen Wohnbevölkerung zählen Ukrainerinnen und Ukrainer mit Schutzstatus S. Ende Juni 2023 waren 1852 Personen mit Schutzstatus S in den Thurgauer Gemeinden in den Einwohnerregistern gemeldet. Dies sind etwa 100 Personen mehr als Ende 2022.

Mit einem Zuwachs von 0,7 Prozent setzte sich das Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung im ersten Halbjahr 2023 im gleichen Tempo fort wie in den sechs Monaten zuvor. Die ständige ausländische Wohnbevölkerung (+1,3 Prozent oder 1010

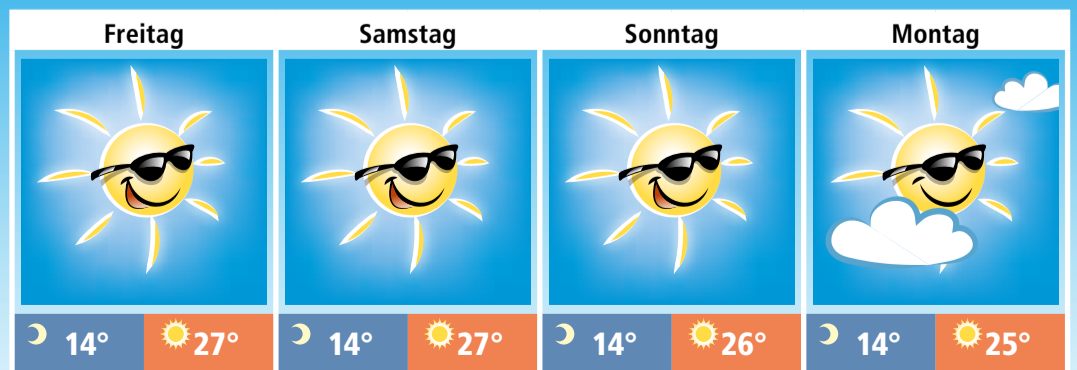
Personen) nahm etwas moderater zu als in den Halbjahren zuvor. Insgesamt zählten am 30. Juni 2023 76 215 Personen ausländischer und 214 623 Personen schweizerischer Staatsangehörigkeit zur ständigen Wohnbevölkerung. Die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer legte mit einem Plus von 0,5 Prozent (+982 Personen) etwas mehr zu als in den Monaten zuvor.

Am meisten neue Einwohnerinnen und Einwohner gewann im ersten Halbjahr 2023 der Bezirk Arbon (+0,8 Prozent; +503 Personen). Die Bevölkerungszahl im grössten Bezirk, Frauenfeld, nahm absolut betrachtet gleich stark zu (+0,7 Prozent; +506 Personen). Weitere Informationen stehen auf [statistik.tg.ch](http://statistik.tg.ch) bereit.

Kanton TG ■

## Das Wetter

in der Region wird präsentiert von





## Erfolgreicher Ostschweizer Aqua Kongress im Lidl Sportpark Bergholz

Im Lidl Sportpark Bergholz fand der Ostschweizer Aqua Kongress statt. Über 100 Teilnehmende haben an den verschiedenen Praxislektionen und Referaten der Expertinnen und Experten teilgenommen. Der Event war wiederum ein voller Erfolg.

**Region** – Die dritte Ausgabe des Ostschweizer Aqua Kongresses in Zusammenarbeit mit Beco Aquasports wurde infolge Corona verschoben und konnte nach vier Jahren erneut im Lidl Sportpark Bergholz durchgeführt werden. Auch in diesem Jahr standen spannende Praxislektionen auf der Agenda, geleitet von Experten aus Deutschland, Spanien, Portugal, Holland und der Schweiz. Die Teilnehmenden – die meist selbst Aquafitness-Trainer- und Trainerinnen sind – konnten sich im Vorfeld für verschiedene Kurse im Hallen- und Freibad anmelden und dabei auch Neuheiten im Wassertraining ausprobieren. Das grosse Interesse, die zufriedenen und motivierten Teilnehmenden und Referentinnen und Referenten sowie der gelungene Anlass erfreuten natürlich auch Sabrina Geiger, Leiterin Kurse und Projektleiterin des Aqua Kongresses: «Unser Anlass hat bereits einen festen Stellenwert in der Szene, das freut uns sehr.» In diesem Jahr war auch das Wetter auf unserer Seite. Die Anlage vom Lidl Sportpark



Verschiedene Kurse wurden angeboten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten rege Gebrauch davon.

Bergholz ist die perfekte Lokalität für diesen inspirierenden Anlass, so Geiger weiter. Der Lidl Sportpark Bergholz bietet ein vielfältiges Aqua Training Kursangebot an. Die Lektionen

haben Ende August gestartet. Freie Plätze werden auf Anfrage (kurse@bergholzwil.ch) noch vergeben.

eing. ■

## Inspirierende Lesung in der Bibliothek Aadorf

Der Thurgauer Schriftsteller Peter Stamm lockte am Montagabend rund 50 Literaturbegeisterte in die Gemeinde- und Schulbibliothek, die sozusagen aus allen Nähten platzte.

**Aadorf** – Im Filmporträt «Wechselspiel» von 2023 wollten die Dokumentarfilmer Georg Isenmann und Arne Kohlweyer den Autor beim Schreiben seines neuen Romans zeigen. Er kam ihnen aber zuvor. Er erzählt in seinem Roman «In einer dunkelblauen Stunde» von einem erfolgreichen Schweizer Autor, der für Recherchen aus Paris an seinen Herkunftsort zurückkehrt und sich dabei von einem Filmteam begleiten lässt. Im Roman scheitert das Projekt. Im vermeintlichen Dokumentarfilm spielen Aenne Schwarz und Max Simonischek das filmende Paar.

### Beeindruckte Leserschaft

Der erste Teil der Autorenlesung verlangte von der Zuhörerschaft – wohl zu 90 Prozent aus Frauen bestehend – hohe Aufmerksamkeit, um bei der Ich-Erzählung die handelnden Personen zuzuordnen. Paris war der Schauplatz, wo so manche Eindrücke bei einem Spaziergang auf die Protagonisten einwirken. «Was ist wichtiger, lieben oder geliebt zu werden?», stellte sich die rhetorische Frage. Menschen wurden porträtiert, durch Einschübe ergänzt und detailgetreu beschrieben, auch wenn sich die Gedanken etwas gar sprunghaft folgten. Im zweiten Teil des 50-minütigen Narrativs schienen sich die – nennen wir es Zuhörerinnen – weit besser zurechtzufinden. Eine Erbschaftsgeschichte, eine Hausräumung, eine Liebesbeziehung und Geschichten in Geschichten waren dann näher an alltäglichen Begebenheiten. Um nicht allzu viel preiszugeben und Spannung vorwegzunehmen, soll es inhaltlich dabei bleiben. Wiewohl es erfahrungsgemäss recht schwierig ist, vorgelesene Ausschnitte aus dem vorliegenden Roman zusammen zu fassen. Also eine Zusammenfassung



Die bis auf den letzten Stuhl besetzte Aadorfer Bibliothek.

in der Zusammenfassung. Soll der sprachliche Gehalt in Attributen wiedergegeben werden, so dürften «tief-sinnig, lebensnah, bereichernd, ein-fallsreich und inspirierend» bestimmt treffend sein. Dass Peter Stamm über ein erstaunliches Vokabular und eine gute Beobachtungsgabe verfügt, ist

keine Überraschung. Ebenso wenig, dass manche Besuchende das vorliegende Werk signieren liessen und sich bei einem offerierten «Apéro riche» über das Gehörte mit einem Gegenüber oder gar mit dem illustren Gast persönlich austauschten.

Kurt Lichtensteiger ■

### Kurzbiografie

Peter Stamm wurde im Jahr 1963 als Sohn eines Buchhalters in Scherzungen geboren. Er wuchs in Wein-feldern mit drei Geschwistern auf. Gemäss eigenen Angaben war er in der Schule eher unterfordert. Nach einer kaufmännischen Lehre arbeitete er zeitweise als Buchhalter und legte danach auf dem 2. Bildungsweg die Matura ab. Anglistik an der Uni Zürich und ein Aufenthalt in New

York folgten. Nach dem Abbruch eines Psychologiestudiums stellte er das Schreiben ins Zentrum. Ihn interessierten Alltagsgeschichten, die sozusagen allgegenwärtig auf der Strasse liegen. Er ist Verfasser von zahlreichern Prosatexten, Hörspielen und Theaterstücken und wurde vielfach ausgezeichnet. 150 Übersetzungen von Peter Stamms Werken sind in 40 Sprachen erschienen.

Fortsetzung von Seite 1

eng zusammengearbeitet. Es wurden Faschinen (Astbündel) zur Stabilisierung von den Böschungsfüssen eingebaut. «Diese bieten aber auch zahllose Unterschlupfe für Kleinlebewesen wie Krebse und kleine Fische, welche sich dort gut verstecken können», erklärte Kaspar Fröhlich. «Für kleinere Fische wie Elritze ist dieser Bach als Lebensraum geeignet.»

### Eröffnung und Fischeinsetzung

Der noch mit Sandsäcken umgeleitete Bach wurde somit durch den Gemeindepräsidenten Beat Schwarz, Gemein-deschreiberin Manuela Fritschi und

Jürg Messmer von der Bauverwaltung Sirnach freigegeben. Danach wurde in feierlichem Rahmen auf den neuen, offengelegten Bachtöbelibach angestossen. Regierungsrat Dominik Diezi kam danach ebenfalls zum Bachtöbelibach. «Ich bin gerne hierhergekommen. Revitalisierungen von Gewässern und Hochwasserschutz sind aktuell grosse Themen im Kanton Thurgau. Das Projekt ist sehr gut gelungen. Heute ist ein Freudentag.» Kaspar Fröhlich übergab Dominik Diezi rund 30 kleine Elritzen, welche am Tag zuvor von der Fischerei in der Murg ausgefischt wurden. Diezi überliess die Fische dem offengelegten Bachtöbelibach.

Brigitte Kunz-Kägi ■



Dominik Diezi liess sich von Bauverwalter Jürg Messmer und Kaspar Fröhlich (von links) die Details zur Offenlegung des Bachtöbelibaches erklären.

## Willkommen – schön, dass sie da sind!

Wir sitzen in der Kirche, eine Stimme aus dem Hintergrund ertönt – ein Telefongespräch? Nein – Die Pfarrerin von Münchwilen ist hier und feiert mit uns Gottesdienst.

**Münchwilen** – Toll, dass so viele Menschen den Weg in die Kirche zu diesem Begrüssungsgottesdienst gefunden haben – wir freuen uns, dass unsere Pfarrstelle in Münchwilen wieder besetzt ist! Zusammen feiern wir einen spannenden Gottesdienst. Das Hauptthema ist die Liebe (Agape) Gottes: In unserem Kirchenjahr finden und feiern wir manche Zeichen von dieser selbstlosen Liebe Gottes für uns Menschen (zum Beispiel Weihnachten). Unsere Pfarrerin Susanne Gröger ermuntert uns solche Liebe im Alltag weiterzugeben. Wir können dies vielfältig tun, oft mit kleinen netten Gesten. Die Predigt können sie auf unserer Homepage herunterladen.

Gegen Ende des Gottesdienstes überreicht Heini Krauer Pfarrerin Susanne Gröger einen grossen Blumenstraus und heisst sie damit in unserer Kirchengemeinde willkommen. Frau Pia Müller, unsere Mesmerin in Eschlikon, wurde auch mit einem Blumenstraus geehrt: Sie ist seit 25 Jahren treu und zuverlässig als Mesmerin in unserer Kirche in Eschlikon tätig - danke Pia. Anschliessend an den Gottesdienst waren alle zu einem Apéro eingeladen. Die Gelegenheit sich miteinander auszutauschen und Pfarrerin Susanne Gröger anzusprechen wurde rege genutzt.

eing. ■



Susanne Gröger wurde herzlich willkommen geheissen.



# Gehaltvoller Finaltag beim Tennisclub Aadorf

Nach einem vergangenen, regnerischen Wochenende wurden die Akteure am Finaltag belohnt. Bei sommerlichen Temperaturen konnten die Clubmeister ermittelt werden.

**Aadorf** – Bei bester Stimmung an liebevoll geschmückten Tischen hararte eine zählbare Zuschauerkulisse der auszutragenden Finalsple, umstritten wie eh und je. Wer allerdings als Akteur dabei sein wollte, musste sich im Voraus für die Endausmarchung qualifizieren. Insgesamt 129 Matches wurden bereits im Vorfeld ausgetragen, reibungslos organisiert von Spielleiter Markus Schweingruber. Die Verschiebung um ein Wochenende war dann kein Thema mehr. Ganz im Gegenteil. Bei besten Bedingungen entwickelten sich hochspannende Auseinandersetzungen, deren Ausgang oft bis zu den letzten Ballwechseln offenblieb. Dass dabei Überraschungen zur Tagesordnung zählten, gehört zum Kräfteressen.

## Einzelspiele

Das Herren-Einzel entschied der Ettenhauser Giuseppe Lorino (R7) gegen Markus Schweingruber (R5) mit 6:1, 6:1 für sich. Zuvor hatten sich die beiden gegen Matthieu Sidoli und Matthias Troesch den Finaleinzug verdient. Bei den Frauen dominierte die 13-jährige Amy Schweingruber über Corina



Die Clubmeister Markus und Amy Schweingruber, Giuseppe Lorino, Regula Büsser und Urs Schürmann.

Cogliatti mit 6:2 und 6:4. Bei den Herren Ü-45 kam es zu einer ähnlichen Überraschung. Auch dort triumphierte unter sengenden Sonnenstrahlen der jüngere Urs Schürmann im Duell gegen Altmeister Thomas Egli.

## Doppelmatches

Den Halbfinal im Doppelwettbewerb bei den Männern konnten Markus Büsser und Sohn Pascal gegen Miguel

Oliveira/Samuel Serafino noch für sich entscheiden. Im Final reichte es dann allerdings nicht zum Sieg. Patrick Neuenschwander und Matthias von Bülow, die im andern Halbfinal schon Oliver/ Patrik Gerber in die Knie gezwungen hatten, behielten wiederum Oberhand. Mit dem koketten Resultat von 6:2/6:2 durften sich die beiden als verdiente Clubmeister feiern lassen. Bei den Frauen



Sieger im Doppel wurden Patrick Neuenschwander und Matthias von Bülow.

setzten sich Altmeisterin Lisi Zepfel/Regula Büsser gegen Corina Cogliatti/Miriam Keller durch. Im Mixed mussten sich Graziella Meier/Stefan Zehnder dem Vater/Tochter-Doppel Markus Schweingruber/Amy beugen. Nach der Preisverteilung und dem reichhaltigen Nachtessen blieb jedenfalls genügend Zeit, sowohl das Geschehene auf dem Platz als auch über Persönliches auszutauschen. Dass der clubeigene

Junior Marco Rutishauser in der Kategorie 14&U (R7/R9) Vize-Thurgauer Juniorenmeister wurde, nahmen die Clubmitglieder zudem mit Genugtuung zur Kenntnis. Der junge Clubwirt Julian Reusser bewährte sich bei seiner Feuertaufe ebenso umsichtig wie die meisten Beteiligten, die sich freudvoll an das harmonisch verlaufene Clubturnier 2023 erinnern dürften.

Kurt Lichtensteiger ■

# Scherben, die später Glück bringen

Auf dem Lebensweg kann es zu radikalen Brüchen kommen. Ein Schicksalsschlag ist unter Umständen der Auftakt neuer Lebensqualität.

**Region** – Sein Leben mit nach einem radikalen Bruch im privaten oder im beruflichen Bereich neu zu organisieren, ist sehr herausfordernd. Viele Betroffene berichten im Nachhinein, sie hätten sich nach einer schlimmen Diagnose, einem schweren Unfall oder einer plötzlichen Trennung gefühlt, wie wenn ihnen «der Boden unter den Füßen weggezogen» werde. Ihre Psyche ist aus dem Gleichgewicht geraten, auf körperlicher Ebene macht sich dies als intensive Stressreaktion bemerkbar, etwa als Bauch- oder als Kopfschmerzen, als Schweissausbrüche, als Herzklopfen oder als Schlafstörung. Vieles, das den Betroffenen in ihrem Alltag Halt, Orientierung und Sicherheit vermittelte, ist schlagartig weggebrochen. Sie mussten in der Folge eventuell Lebensziele aufgeben, ihren Lieblingssport an den Nagel hängen und/oder sie müssen sich mühsam wieder eine neue berufliche Existenz aufbauen. Doch eine Zäsur kann längerfristig zu neuer Lebensqualität führen. Manche Menschen haben erst durch einen Herzinfarkt, einen Burnout-Zustand oder einen Konkurs zu ihrer eigentlichen Berufung gefunden: Ein junger Mann, dessen eine Hand bei einem Arbeitsunfall dauerhaft geschädigt wurde, fand dadurch zu seiner Lebensaufgabe, vom Metallbauer wurde er nach einer Ausbildung zum engagierten Sozialpädagogen. Ein anderer Mann, der bei einem selbstverschuldeten Motorradunfall beinahe sein Leben verlor, wurde zum erfolgreichen Songinterpret, der den Zuhörenden Freude und Hoffnung vermitteln will. Und eine Frau, die von ihrem Mann wegen einer Jüngerin verlassen wurde, fand später eine neue grosse Liebe.



Brüche entpuppen sich oft auch als grosse und tolle Chancen.

## Veredelte Narben

Ein herber Rückschlag im Leben, der längerfristig zu einer gesteigerten Daseinsqualität führt, entspricht der japanischen Reparaturtechnik des Kintsugi. Dabei werden beschädigte Teeschalen oder andere Keramikgefässe mit einer Knetmasse, der Pulver von Gold, Silber oder Platin beigefügt wurde, ausgebessert. Es entsteht eine gut sichtbare Reparaturstelle. Im übertragenen Sinn steht diese Technik für das menschliche Leben: körperliche oder auch psychische Verletzungen bleiben kaum einem Menschen erspart; viele müssen kleinere oder grössere persönlich Katastrophen meistern, die seelische Narben hinterlassen. Der Begriff Katastrophe stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet «Umwandlung», die zum Schlechteren oder zum Besseren geschehen kann. Ob sie zum dauerhaften Makel oder zu einem Zeichen der neuen Stärke und der Reifung werden, haben die Betroffenen weitgehend selber in der Hand. Manchen Menschen gelingt dies leichter, andere hadern mit ihrem Schicksal

und werden verbittert, weitere fühlen sich als bedauernswerte Opfer.

## Wachsen an Widrigkeiten

Die Herausforderungen von Schicksalsschlägen ist es, daraus das Beste zu machen, vergleichbar einem Baum dem Frosttemperaturen, trockene Hitzeperioden und Herbststürme zusetzen. Als Folge davon wird sein Holz kompakter und robuster, was es etwa für Musikinstrumentenbauer besonders attraktiv macht. Eine fernöstliche Lebensweisheit bringt diese Denkweise so auf den Punkt: Nach einigen Jahren ist das grösste Unglück zu etwas nütze. Wer allerdings inmitten einer Lebenskrise, in der Trauer um den Lebenspartner oder in einer belastenden Krebsbehandlung steht, kann sich kaum vorstellen, dass sich diese schwere Leidenszeit eines Tages als Anfang der Wende zum Positiven erweisen wird. Ob ein Schicksalsschlag in Resignation und Verbitterung mündet, oder zum Neustart wird, hängt von verschiedenen Umständen ab. Die Forschung hat einige Faktoren

ermittelt, die wesentlich dazu beitragen, um sich konstruktiv aus einem Tiefpunkt im Leben herausentwickeln zu können:

**Zuversicht:** Die Psychologie kennt den Mechanismus der sich selberfüllenden Prophezeiung, auch self-fulfilling prophecy genannt. Wer etwa glaubt, ein Pechvogel zu sein, wird immer wieder unangenehme Situationen erleben, die seine Sicht bestätigen. Optimisten haben dagegen immer wieder motivierende Erfolgserlebnisse. Sie geben nicht vorschnell auf, lassen sich weniger leicht entmutigen und werten auch kleine Fortschritte als Wende zum Besseren. «Ein Optimist weiss, dass er selbst an der Lösung der Probleme mitwirken kann und sich fähig fühlt, ein Unglück zu bewältigen», betont der Psychologe Tomás Navarro, der ein Buch über die Psychologie des Kintsugi geschrieben hat. Wer sich demnach mit Personen umgibt, die ermutigend wirken und sich nicht so leicht unterkriegen lassen, kann leichter eigene Grenzen überwinden. Auch das Lesen von Biografien von Personen, die ihr Leben nach einer Krise erfolgreich neu geordnet haben, wirkt anspornend. Motivierende Personen findet man auch in Selbsthilfegruppen; von ihren Erfahrungen kann man profitieren. Solides Fundament: Wer in einem neuen Abschnitt des Lebens Fuss fassen muss, steht unter Anspannung, vieles ist ungewohnt und noch schwer einschätzbar. Regelmässige Entspannungs- und Erholungsphasen, etwa in Form von Spaziergängen, moderatem Sport oder warmen Bädern mit Kräuterauszügen geben Kraft zum Weitermachen. Ausreichend Schlaf sowie eine ausgewogene Ernährung sind ebenfalls wichtige Bausteine einer neuen Existenz.

Zudem helfen regelmässig durchgeführte Rituale allmählich eine neue Struktur im Alltag zu entwickeln.

**Selbstbestimmung:** In Krisensituationen sucht man nach Orientierung. Dabei kann man auch an Personen geraten, die zu glauben wissen, was für andere gut ist - echte Unterstützung wirkt weder bevormundend noch bedrängend, sie ermuntert, seinen eigenen weiteren Lebensweg selber zu finden. Beim Bewältigen schwieriger Lebenslagen sollte man vom Betroffenen zum Beteiligten werden, der zum Mitgestalter seiner Zukunft wird. Wer sich aus eigener Kraft aus einer misslichen Lebenssituation herausgearbeitet hat, entwickelt ein robustes Vertrauen in sich selber und in seine Fähigkeiten.

**Selbstfürsorge:** Die erzwungene Verabschiedung von einem früheren Leben kann ein schmerzhafter Trauerprozess sein, dabei sollte man besonders nachsichtig, geduldig und liebevoll mit sich selber umgehen. Erleichterung kann etwa das Führen eines Tagesbuches bringen. In ihm kann man widersprüchliche Gefühle und eine aufgewühlte Gedankenwelt in Worte fassen und damit etwas Distanz zu ihnen schaffen. Eine andere Möglichkeit ist es, in die Rolle einer guten Freundin oder eines guten Freundes zu schlüpfen und sich selber freundliche und aufmunternde E-Mails oder Brief zu schreiben.

Im Weiteren wirken auch regelmässig Visualisierungen lindernd auf die Leidenszeit. Dabei stellt man sich in der Fantasie einen Platz vor, dem man sich besonders wohlfühlt, etwa einen Rosengarten, eine Waldlichtung, einen Berggipfel, eine Südseeinsel oder ein Wasserfall, der alles erlittene Leid wegpült.

Adrian Zeller ■



# Monstein im Landwassertal bei herrlichem Wetter

15 Turnerinnen nahmen dieses Jahr an der Vereinsreise der Frauenriege Aadorf teil. Auf dem Programm standen zwei Tage Wandern im Raum Davos-Landwasser.

**Aadorf** – Die kurzweilige Zugfahrt von Aadorf nach Glaris mit einigem Umsteigen, klappte problemlos. Gut ausgenutzt wurde der Zwischenhalt in Davos. Dank dem Bahnhofladen konnten sich drei Frauen mit Wanderstöcken und einer Sonnenbrille eindecken. Mit der Rinerhorn-Gondelbahn schwebten die Teilnehmerinnen zum Jatzmeder. Hier auf der Höhe von 2053 Metern präsentierte sich die Bündner Bergwelt von ihrer prächtigsten Seite – blauer Himmel und teilweise wie mit Puderzucker bestäubte Schneebergspitzen.

## Steiler Abstieg nach Monstein

Nach einer kleinen Verpflegung auf der Sonnenterrasse, einem fast schon traditionellen spendiertem Schokokuss sowie einem kurzen Intermezzo auf der Wippschaukel konnte die Wanderung auf dem Höhenweg nach Monstein beginnen. Gut gelaunt ging es teilweise auf schmalen Pfaden über Bergwiesen, vorbei an Erikas und leeren Heidelbeersträuchern, durch steil abfallende Wälder und über kleine Bäche. Immer wieder tönte es von hinten «Achtung Velo!». Die Fahrer waren durchwegs sehr freundlich und vorsichtig beim Passieren. Die Turnerinnengruppe war sich einig, dass das Velofahren auf solchen Wegen nicht



Die fröhliche Turnerschar auf Reisen im Landwassertal.

ihr Ding sei. Vor dem Dorf Monstein war ein Abstieg von etwa 400 Metern angesagt. Hier machten sich die Stöcke bezahlt. Bei einigen Wanderinnen gab es denn auch ein erleichtertes Aufatmen beim Dorfeingang. Das typische Walserdorf Monstein liegt auf einer Höhe von 1620 Metern und befindet sich auf einem Sonnenplateau mit herrlicher Aussicht. In der Ortschaft leben heute etwa 200 Menschen. Das Dorf selbst bezeichnet sich als lebendig mit viel Charakter. Monstein verfügt über eine Schule, zwei Restaurants, etliche Miet-Ferienwohnungen, eine

Brauerei, Kleingewerbe, einen Dorfladen und zwei Kirchen, wobei die Kirche mitten im Dorf nicht mehr als Gotteshaus dient. Wie an einer Hauswand zu erfahren war, stammt Jasmine Flury, die Ski-Abfahrtsweltmeisterin 2023, aus eben diesem Dorf. Und damit der Tourismus nicht zu kurz kommt, berücksichtigte die Frauenriege beide Restaurants. Nach einer kurzen Dorfbesichtigung genossen die Aadorferinnen im Garten des Veltlinerstübli ein erfrischendes Monsteiner Bier. Das exquisite Nachtessen in fröhlicher Runde im Hotel

Ducan sowie die Übernachtung in gemütlichen Zimmern passten perfekt zum ersten Wandertag.

## Landwasserviadukt

Da die Zügenschlucht kürzlich bei einem heftigen Sturm durch massive Erdbeben und viele Baumstürze unpassierbar wurde, mussten die Organisatorinnen eine Planänderung vornehmen. Start mit Wandern war somit am zweiten Tag in Wiesen. Ein wunderschöner leichter Wandertag über Stock und Stein aber auch gemütlich auf breitem Feldweg führte dem Landwasser entlang. Die Natur zeigte sich sehr üppig mit abwechslungsreichem Baum- und Buschbestand, mit viel Moos, mit fotogenen Ausblicken auf das Landwasser und auf schroffe Felswände. Die Stimmung war dem Wetter angepasst – sonnig und heiter. So erklärte die jüngste Teilnehmerin denn auch, was sich doch für «tolle» Frauen in dieser Gruppe befanden. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für das «tolle» Kompliment. Kurz vor Filisur standen die Wanderinnen ziemlich plötzlich vor einem der faszinierendsten Bauwerke der Rhätischen Bahn – dem Landwasserviadukt, erbaut im Jahr 1902. Die schön geschwungene sechsbogige Brücke mit einer Länge von 141.7 Metern

und mit massiven, sich nach oben verjüngenden Steinpfeilern ist eine der meistfotografierten Sehenswürdigkeiten des Kantons Graubünden. Atemberaubend, wenn der Zug direkt im Tunnel in der steil abfallenden Felswand verschwindet. Beim Kiosk am Fusse dieses Wunderwerks gab es den Mittags-Picknick-Halt. Bei einigen Frauen stilvoll mit Weisswein, bei anderen nur mit Kaffee. Für den Grossteil der Gruppe stand nun noch ein etwa halbstündiger Aufstieg nach Filisur Bahnhof an. Für die etwas Gemütlicheren ging es per Tschutschu-Bahn ans Ziel. Ein Glacé, ein gespritzter Weisser oder sonst etwas Kühles war unbedingt angesagt. Problemlos gestaltete sich die Fahrt nach Hause. Kurz nach Filisur, diesmal 65 Meter über dem Landwasser, ging es mit dem Zug über den vorher bestaunten Viadukt. Von Chur nach Zürich, welche erfreuliche Überraschung, entpuppte sich die Reservation im Wagen 13 als wunderschöne Fahrt in einem leeren 1.-Klass-Wagen. Abgerundet wurden die zwei Tage mit einem Restaurant-Znacht in Aadorf.

Herzlichen Dank den beiden Organisatorinnen. Sie haben den 15 Turnerinnen zwei gemütliche und spannende Tage geboten.

eing. ■

## Saisonhöhepunkt steht bevor

Am Wochenende vom 9. und 10. September werden die Aktiven der Geräteriege Eschlikon an den Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen in Oberriet teilnehmen.

**Eschlikon** – Gemeinsam grosses erreichen: So lautet die Motivation der Vereinsturnerinnen der Geräteriege Eschlikon. Mit hohen Zielen möchten sie an den Leistungen der bisherigen Saison anknüpfen. An den Schweizermeisterschaften messen sich die besten Vereine miteinander, dementsprechend hochstehend ist das Teilnehmerfeld. Nach einem Sieg und somit Schweizermeistertitel in der Gerätekombination und einem 2. Rang im Schulstufenbarren aus dem Vorjahr, darf man gespannt sein, wohin es in diesem Jahr führen wird. Es wird sich also zeigen, ob es den Aktiven gelingt, an die Erfolge anzuknüpfen. Die Aktiven der Geräteriege Eschlikon freuen sich über zahlreiche Unterstützung vor Ort in Oberriet.



Rund 150 Vereine beweisen an den Schweizermeisterschaften ihr Können – darunter die Turnerinnen aus Eschlikon.

eing. ■

## Gerechte Punkteteilung in Kirchberg

FC Kirchberg gegen FC Wängi blieb ohne Sieger. Nach fairer Auszählung der Torchancen war eine Punkteteilung die richtige Ausbeute.

**Wängi** – Bereits nach wenigen Spieldzügen war ersichtlich, dass bei beiden Teams der Kampfgeist die Basis für allerlei Hektik bilden würde. In dieser Startphase waren die Gastgeber das Team, welches die besseren Torchancen generierte. Dies krönte Ress mit einem beherzten Weitschuss, der von Bobby Rast's Körper unglücklich abgelenkt wurde und Meiler keine Chance liess. Dieser Gegentreffer löste bei den Wängenern etwas aus, das man auch Weckruf nennen

konnte. Nach 30 Minuten übernahm Wängi das Spielgeschehen. Nach einem energischen Sololaut von Lancker erzielte Schneider den verdienten Ausgleich. Mit 1:1 ging es in die verdiente Pause. Wängi setzte die gleiche, offensive Spielweise in der zweiten Halbzeit fort. Es folgte eine Tedesco-Phase durch die beiden Brüder. Zuerst wurde ein gut platzierter Weitschuss von Massimo durch Iten pariert. Kurz danach setzte sich das Geburtstagskind Gianluca auf der

linken Seite durch, dribbelte auch den letzten Kirchberger aus und zirkelte den effektiv getretenen Ball in die Maschen von Iten. In der 63. Minute nutzten die Gastgeber eine defensive Unachtsamkeit der Wängener aus und erzielten den Ausgleich durch Schweizer. Eine hektische Spielphase mit vielen Zweikämpfen trug zur begeisterten Unterhaltung der Zuschauer und Fans bei. Es blieb beim 2:2 Unentschieden.

eing. ■

## Grossartige Rabatte

Die Velosaison neigt sich dem Ende zu. Eitzinger Sports lädt daher zum grossen End-of-Season-Sale mit starken Rabatten.

**Eschlikon** – Ob E-Bike, Rennvelo, Gravel, Mountainbike oder Kindervelo – bei Eitzinger Sports steht Ihnen eine grosse Auswahl an Neurädern und Occasionen zur Verfügung, innerhalb derer sich bestimmt auch Ihr Traumrad befindet. Neben Velos aller Art bietet der regional bestens bekannte Bikeshop auf einer riesigen Ladenfläche alles, was das Radfahrerherz begehrt. Von Helmen und Schuhen über stylische Bekleidung bis hin zu Werkstatt- und Zubehör-Artikel finden Sie bei Eitzinger Sports alles, was Sie als Velofahrer benötigen. Vom 11. bis 16. September profitieren Sie bei Eitzinger Sports während der gesamten Woche von grosszügigen Rabatten. Der Mindestrabatt,

welcher auf das komplette Sortiment (inklusive Neuräder) gilt, beträgt 10 Prozent. Ausgewählte Artikel und Produktgruppen sind sogar noch stärker reduziert – mit Rabatten von bis zu 40 Prozent! Das Bikeshop-Team von Eitzinger Sports freut sich auf Ihren Besuch und nimmt sich gerne Zeit für Sie. Während der Aktion steht es Ihnen zu den normalen Öffnungszeiten zur Verfügung.

eing. ■

Eitzinger Sports  
Bahnhofstrasse 13, 8360 Eschlikon  
Telefon 052 366 20 50  
[www.eitzinger.ch](http://www.eitzinger.ch)



Das Bikeshop-Team von Eitzinger Sports freut sich auf Ihren Besuch.





Die Balterswiler Turnerinnen der Kategorie 5 und 6.

## Erfolgreich an den Kantonalmesterschaften

Am ersten Septemberwochenende bestritten die Turnerinnen der Kategorien 5 bis 7 den letzten Qualifikationswettkampf und gleichzeitig auch den letzten Einzelwettkampf der Saison.

**Balterswil** – An den St. Galler Kantonalmesterschaften in Wattwil erreichte Sarin Just in der Kategorie 5 den 21. Rang und qualifizierte sich damit als zweite Ersatzturnerin für das SM-Team Thurgau. In der Kategorie 6 gewannen Svenja Baliarda und Aline Auer eine Auszeichnung auf den Plätzen acht und neun. Damit hat Aline Auer einen Platz für die diesjährigen Schweizermeisterschaften im Team

Thurgau auf sicher und Svenja Baliarda hat sich ebenfalls wie Sarina Just als zweite Ersatzturnerin qualifiziert. Wir gratulieren allen Turnerinnen zu ihren Leistungen.

Am 24. September wird das riegeninterne Rangturnen stattfinden, zu welchem Sie in der Lützelburg Turnhalle in Balterswil herzlich eingeladen sind.

eing. ■

## Frauen von Elgg-Ettenhausen im Final4-Turnier

Die Frauen von Elgg-Ettenhausen qualifizieren sich wie ihre männlichen Kollegen für das Final4-Turnier. In der Tabelle müssen sie jedoch den dritten Rang abgeben.

**Elgg-Ettenhausen** – Trotz einer Niederlage klassieren sich die Jonerinnen in der Endabrechnung auf dem zweiten Rang. Dies weil sie das erste Spiel des Tages gegen Elgg-Ettenhausen nach einem Fehlstart mit 3:1 für sich entscheiden konnten. Die Elggerinnen ihrerseits verlieren an diesem Spieltag beide Partien und damit auch den dritten Rang. Nach den Niederlagen gegen

Jona und Diepoldsau beenden sie diese Phase der Meisterschaft auf dem vierten Platz. Diepoldsau schiebt sich an Elgg-Ettenhausen vorbei auf die dritte Position. Dies führt dazu, dass es am Final4-Turnier nächstes Wochenende zu folgenden Halbfinalpartien kommt: Kreuzlingen vs. Elgg-Ettenhausen und Diepoldsau vs. Jona.

eing. ■

## Elgg-Ettenhausen im Final 4-Turnier

Am letzten Spieltag der NLA-Qualifikation hat sich entschieden, welche Teams am Final4-Turnier mit dabei sind. Auch Elgg-Ettenhausen hat den Cut geschafft.

**Elgg-Ettenhausen** – Die Ausgangslage vor der letzten Qualifikationsrunde war klar: Fünf Teams haben noch die Chance, sich für das Final4-Turnier zu qualifizieren, aber nur deren vier werden es schaffen. Diepoldsau holte am letzten Spieltag zwei Siege ins Trockene, einerseits im Derby gegen Widnau (3:1) und andererseits im Kräfteressen mit Elgg-Ettenhausen (3:0). Dank dem klaren Sieg gegen Elgg-Ettenhausen sind die Rheininsler in der Tabelle gar noch an Elgg-Ettenhausen vorbeigezogen und belegen Rang drei. Das Trio Affeltrangen, Diepoldsau und Elgg-Ettenhausen

beendet die Qualifikation punktgleich – das zeigt, wie ausgeglichen die Meisterschaft in dieser Saison war. Für das Final4-Turnier bedeutet das, dass es zu folgenden Halbfinals kommt: Wigoltingen vs. Elgg-Ettenhausen und Affeltrangen vs. Diepoldsau. In der Nationalliga B Gruppe Ost hat sich Tabellenführer Jona zum Abschluss der Qualifikationsphase keine Blösse gegeben und die beiden Spitzenspiele gegen den Tabellenzweiten Elgg-Ettenhausen II und den Tabellendritten Widnau II jeweils mit 3:0 gewonnen.

eing. ■

## Schützlinge von Armin Schilling mischen vorne mit

Die Thurgauer Raiffeisenbanken unterstützen seit vielen Jahren die Thurgauer Nachwuchsathletinnen und Nachwuchsathleten im Schiesssport.

**Balterswil-Ifwil** – Damit dieses Engagement den Jugendlichen bekannt gemacht werden kann, führt der Thurgauer Kantonschützenverband (TKSV) den Raiffeisen-Cup durch. Ein Anlass, welcher von den Nachwuchsschützinnen und -schützen sehr geschätzt wird. Mit der Teilnahme an diesem Wettkampf honorieren die jungen Schützinnen und Schützen das grosse Engagement der Raiffeisenbanken. So erwähnte der Chef Nachwuchs des TKS, David Jenni, am Absenden mit einem Augenzwinkern, dass sich die Schützinnen und Schützen, wenn sie in die Ausbildung kommen und ein Lohnkonto brauchen, sich daran erinnern sollen, wer sie in ihrem Sport unterstützt hat.

### Volleyballturnier und Schiesswettkampf

Wie schon im Vorjahr erschien auch dieses Jahr der Qualifikant der Thunbachtal-Schützen, dieses Mal Mattia Nadler, zusammen mit seinem Betreuer zeitlich sehr knapp zum Wettkampf und verschwand nach



Benji Keiser vom Schützenverein Balterswil-Ifwil belegte den 3. Rang.

dem letzten Schuss auch gleich wieder. Der Grund: Mattia Weber spielt auch Volleyball. Am Volleyballturnier in Thundorf hatte er ein kleines Zeitfenster zur Verfügung, um nach Kreuzlingen zu fahren und seine Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Die Hektik wirkte sich nicht negativ aus. Mit 90 Punkten belegt Mattia Nadler den zweiten Rang bei den Junioren.

**Zwei Vorrunden bis zur Finalteilnahme** Rund 400 Schützinnen und Schützen starten zu Beginn des Jahres in der ersten Heimrunde in den Wettkampf. 48 Finalplätze werden in den beiden Gewehrkatégorien Jugendliche, Jahrgang 2007 bis 2013, und Junioren, Jahrgang 2003 bis 2006 vergeben. Mit der Pistole können neun Sportlerinnen und Sportler starten.

### Sehr aktive Vereine

Dass eine gute Nachwuchsarbeit Früchte trägt, ist aus der Rangliste ersichtlich. In der Gewehrdisziplin dominieren deshalb immer wieder die gleichen Vereine. Mit dem sehr aktiven Jungschützenleiter, Armin Schilling, gelingt es der SG Balterswil-Ifwil praktisch an allen Wettkämpfen, zuvorderst in der Rangliste mitzumischen. Bei den jüngeren Schützinnen und Schützen belegt Leon Brenner mit hervorragenden 94 Punkten den ersten Rang vor Mattia Nadler mit 90 und Benji Keiser, SG Balterswil-Ifwil, mit 88 Punkten.

eing. ■

## LESERBRIEFE

### Marc Rüdüsüli verfolgt klare Ziele

Als Präsident der Jungen Mitte Schweiz vereint der Sirnacher Marc Rüdüsüli eine breite Palette von Voraussetzungen und Kompetenzen, die eine Basis sind, um als Nationalrat den Kanton Thurgau in Bern zu vertreten. Im Zusammenhang mit seiner präsidentialen Aufgabe vertritt er oftmals die Haltung der Jungen, das ist richtig und wichtig und gehört zu diesem Amt. Aber Marc Rüdüsüli ist mehr als eine junge Stimme und nicht sein Alter ist entscheidend, sondern seine Haltung und wie er sich in seine Themen einbringt. Marc Rüdüsüli hat klare Vorstellungen und Zielsetzungen mit Blick auf das Wichtige in unserem Staat. So ist es ihm ein grosses Anliegen, die Altersvorsorge zu modernisieren und zu sichern, anstatt an die Wand zu fahren. Es ist für ihn wichtig, die Gesundheitskosten in den Griff zu bekommen und nicht die nächste Prämienexplosion abzuwarten. Priorität haben für den Präsident der Jungen Mitte Schweiz die saubere Energie aus der Schweiz, anstelle dreckiger Energiemöglichkeiten aus Diktaturen. Zudem gilt es für ihn die Beziehungen zu Europa zu stabilisieren und nicht schlecht zu reden. Die Grundhaltung von Marc Rüdüsüli ist klar und unmissverständlich: Die Polarisierung schadet der Schweiz. Für ihn stehen Lösungen statt Panikmache und Zusammenhalt statt Spaltung im Zentrum. Für ihn ist das politische System darauf aufgebaut, dass gemeinsam an Lösungen gearbeitet werden muss und

auch die Graustufen erkannt werden und nicht nur schwarz-weiß.

Werner Lenzin

### Marc Rüdüsüli in den Nationalrat

Wir unterstützen Marc Rüdüsüli für seine Wahl in den Nationalrat aus voller Überzeugung. Als Präsident der Jungen Mitte Schweiz verkörpert er die Art von Politiker, die wir in Bern brauchen. Sein fundiertes Wissen, seine starke Teamfähigkeit und sein grosses Verständnis für die Themen machen ihn zur idealen Wahl. Er engagiert sich für die uns allen eindrücklich bekannten Folgen des demografischen Wandels der Gesellschaft: Starkes Ungleichgewicht zwischen junger und alter Bevölkerung, Überlastung des Rentensystems und Fachkräftemangel. Er setzt sich mutig und mit erfrischendem Engagement für konkrete Lösungen ein, deshalb wählen wir ihn in den Nationalrat. Tun Sie es auch – eine kluge Wahl!

Mariella und Gaetano Barberi, Dussnang

### Bildungspolitik wird in Bern gemacht

Von der Berufslehre bis zum Hochschulabschluss bildet unser Land Berufsleute hervorragend aus. Corinna Pasche Strasser ist eine erfahrene Bildungspolitikerin. Als Schulpräsidentin hat sie das erforderliche Fachwissen die Bildungspolitik in der Schweiz zu gestalten. Mit ihrer ausge-

zeichneten Sachkompetenz überzeugt mich Corinna Pasche. Sie kann hervorragend zuhören und zwischen den Zeilen lesen. Mit ihrem Engagement in Kirche und Schule setzt sie sich seit langem für die Allgemeinheit, auch bei Themen, die wenig Gehör finden, ein. Darum bekommt Corinna Pasche auf der Liste der Mitte meine Stimme bei den kommenden Nationalratswahlen, denn sie engagiert sich für umsetzbare Lösungen für unsere Gesellschaft, die im Rat eine Mehrheit finden.

Paul Rutishauser, Ettenhausen

### Denise Neuweiler – eine Thurgauerin mit Bodenhaftung

«Nationalratswahl vom 22. Oktober» Seit einigen Jahren arbeite ich mit Denise Neuweiler in verschiedenen Organisationen zusammen. Sie beeindruckt mich durch ihren starken Willen den Dingen auf den Grund zu gehen. Komplexe politische Geschäft analysiert sie mit einem scharfen Verstand. Ihre Meinung formuliert sie klar und verständlich. Durch verschiedene Tätigkeiten in der Wirtschaft und in der Politik kennt sie die Bedürfnisse der Thurgauer Wirtschaft und der Bevölkerung. In Bern brauchen wir Politikerinnen und Politiker mit Bodenhaftung. Deshalb schreibe ich mit Überzeugung Denise Neuweiler auf meinen Wahlzettel.

Kurt Baumann, SVP-Kantonsrat, Sirnach

# Schnupperabo für

# 2 Monate 25 Fr.

Anruf genügt  
071 969 55 44

# REGI DIE NEUE



**TRAUERANZEIGEN**

**Politische Gemeinde Münchwilen**  
 Gestorben am 31. August 2023  
 in Wil SG  
**Willy Hüni**  
 geboren am 13. Juni 1933, verheiratet,  
 von Dürnten ZH, wohnhaft gewesen in  
 Münchwilen  
 Die Abdankung findet im engsten  
 Familienkreis statt.

**Politische Gemeinde Münchwilen**  
 Gestorben am 1. September 2023  
 in Wil SG  
**Emma Wartenweiler-Greuter**  
 geboren am 27. Juli 1926, verwitwet,  
 von Münchwilen und Schönholzers-  
 wilen, wohnhaft gewesen in Münch-  
 wilen  
 Die Abdankung findet am **Mittwoch,**  
**13. September 2023, um 14 Uhr, in**  
**der reformierten Kirche Münchwilen**  
**statt.**

**Gemeinde Eschlikon**  
 Gestorben am 2. September 2023  
 in Eschlikon  
**Lilly Gloor**  
 geboren am 16. April 1926, verwit-  
 wet, von Birr, wohnhaft gewesen in  
 Eschlikon, Alters- und Pflegeheim,  
 Kapellstrasse 10  
 Die Abdankung findet am **Donners-**  
**tag, 21. September 2023, um 14 Uhr,**  
**in der evangelischen Kirche**  
**Eschlikon statt. Die Beisetzung**  
**erfolgt im engsten Familienkreis.**

*Menschen die wir lieben,  
 bleiben für immer, denn  
 sie hinterlassen ihre Spuren  
 in unseren Herzen.*

Keiner wird gefragt, wann es ihm recht ist, Abschied zu nehmen. Nach einem langen erlebnisreichen und ausgefüllten Leben hat dich die mentale Kraft im Stich gelassen und Du bist auf deinem letzten Weg von den Schmerzen erlöst worden. Eine herzensliebe Mutter, Schwester und Gotti hat uns verlassen.

**Emmi Wartenweiler-Greuter**  
 27. Juli 1926 – 1. September 2023

Sie durfte in ihrem Zimmer in der Pflegewohnung Thurvita in Wil friedlich einschlafen. Die Spuren ihres Lebens, in Gedanken, Bildern und Augenblicken, werden uns immer in guter Erinnerung bleiben.

Ein spezieller Dank gebührt dem Thurvita Team, Pflegewohnung Bergholz in Wil, die Emmi in den letzten Monaten so liebevoll und vorzüglich betreut und gepflegt haben.

In tiefer Trauer und grosser Dankbarkeit  
 Hans Wartenweiler-Stuker  
 Edith und Fredy Mühlethaler-Wartenweiler  
 Trudy Sprenger-Greuter

Traueradresse:  
 Hans Wartenweiler, Kreuzbühlweg 4, 8942 Oberrieden

Die Trauerfeier findet am **Mittwoch, 13. September 2023, um 14.00 Uhr** in der reformierten Kirche in Münchwilen statt. Anschliessend laden wir alle zu einem Umtrunk in die Villa Sutter ein.

Wer möchte, kann anstelle von Blumen gerne den speziellen Fonds von der Thurvita AG in 9500 Wil unterstützen. IBAN CH57 0900 0000 9000 3505 7  
 Vermerk: Trauerspende Emmi Wartenweiler-Greuter.



*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,  
 der Hügel zu steil  
 und das Atmen zu schwer wurde,  
 legte er den Arm um  
 dich und sprach: «Komm heim!»*

**Willi Hüni**

13.06.1933 – 31.08.2023

«Bhüet di Gott» liebä Willi, Papi und Opi.  
 Mit unvergesslichen, schönen Erinnerungen bleibst du für immer  
 in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit

Ursi  
 Jürg + Andrea Hüni mit Fabienne, Stefanie und Michelle  
 Brigitte + Stefan Keller-Hüni mit Sarina und Marco

Die Abschiedsfeier und Urnen-Beisetzung findet im engsten  
 Familienkreis statt.

Traueradresse: Ursula Hüni, Weinfelderstrasse 11, 9542 Münchwilen

*Du bist nun nicht mehr in unserer Mitte,  
 doch für ewig in unseren Herzen.*



Fassungslos teilen wir mit, dass unser

**Hans Jakob «Jack» Niederer**

17.3.1945 – 1.9.2023

völlig überraschend und ohne jede Voranzeichen im Schlaf gestorben ist.

Wir sind so dankbar dafür, dass Du da warst, sind glücklich für all die mit Dir erlebte Zeit, die Liebe, Umsicht und Grosszügigkeit, die Du gabst – diese besondere Ruhe; für alles, was Du so vielen von Herz zu Herz geschenkt hast – die Weisheit und Gelassenheit und was nun für immer in uns bleibt.

Abschied: **Montag, 11.9.2023, 14 Uhr in der Dorfkirche in Kleinlützel**  
 Scherry Regula-Barbara Niederer-Scherrer  
 Hannes Niederer & Nadine Frei; Elisa & Markus  
 Christina & Alan Dawson; Georgina, Charlotte, Florence  
 Beni & Bernadette Niederer, mit Familien  
 Anneliese Niederer-Gigler  
 und alle Angehörigen

Traueradresse: Scherry Niederer, Hellacker 522, 4245 Kleinlützel  
 famniederer@aol.com

**KIRCHLICHE ANZEIGEN**

**Evangelische Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen**  
 www.evangel-aadorf.ch

**Sonntag, 10. September**  
 10.00 Uhr Aadorf: Abendmahlsgottesdienst mit Gospelchor YES, Pfr. Steffen Emmelius, Kollekte: HEKS - Äthiopische Kleinbauern in Not

**Dienstag, 12. September**  
 10.00 Uhr Kirchgemeindeganztag:  
 Singe mit de Chlinste

**Mittwoch, 13. September**  
 9.30 Uhr Kirchgemeindeganztag:  
 Krabbelgruppe

**Samstag, 16. September**  
 14.00 Uhr Kirchgemeindeganztag:  
 Spielnachmittag für allein-  
 stehende Frauen

**Evang.-ref. Kirch-  
 gemeinde Sirmach**  
 www.evangel-ref-sirmach.ch

**Freitag 8. September**  
 17.30 Uhr Jugendgottesdienst, anschl.  
 Chilä-Nacht bis Samstag,  
 9. September, 7.00 Uhr  
 18.00 Uhr Jugendkafi, Milchshakes

**Sonntag, 10. September**  
 9.00 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst  
 9.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung  
 der Konfirmand/innen und dem  
 Gospelchor, Pfr. A. Zedler,  
 Matthäusevangelium 6,5–13:  
 «Ohne Erinnern gibt es keinen  
 Zusammenhalt», Kollekte: Selam

**Montag, 11. September**  
 14.00 Uhr Lismi-Gruppe, Chilestube

**EVANG. KIRCHGEM. MÜNCHWILEN ESCHLIKON**  
 www.evangel-muenchwilen-eschlikon.ch

**Sonntag, 8. September**  
 10.45 Uhr Eschlikon: Ökum. Erntedankgot-  
 tesdienst, Pfr. B. Ammann  
 Ab 9.30 Uhr Kirchenkaffee

**Mittwoch, 13. September**  
 17.00 Uhr Eschlikon: Fiire mit de Chliine

**Donnerstag, 14. September**  
 10.30 Uhr Münchwilen: Gottesdienst im  
 Alterszentrum, Freddy Stettler

**Evangelisch-methodistische Kirche Eschlikon**  
 www.emk-eschlikon.ch

**Sonntag, 10. September**  
 09.45 Uhr Gottesdienst mit  
 Pfarrer Rolf Wyder

**Dienstag, 12. September**  
 14.30 Uhr Gemeinschaftsnachmittag:  
 Bericht und Bilder von der  
 Israelreise

**Evangelische Kirchgemeinden Dussnang-Bichelsee**

**Freitag, 8. September**  
 19.00 Uhr Friedensgebet, evang. Kirche,  
 Jugenddiakon Martin Wieland  
 und die 8. Klasse  
 20.00 Uhr Jugendevent ab der Oberstufe in  
 der Hackenberghütte, Jugend-  
 diakon Martin Wieland

**Sonntag, 10. September**  
 9.00 Uhr Gottesdienst in Bichelsee,  
 Pfr. Karl F. Appl  
 10.15 Uhr Gottesdienst mit Taufen in  
 Dussnang, Pfr. Karl F. Appl,  
 Kirchenkaffee

**Mittwoch, 13. September**  
 14.00 Uhr Waldnachmittag in Bichelsee,  
 Treffpunkt beim Postplatz  
 Balterswil, Anmeldung bei:  
 Nadine Meier, 079 830 09 30

**PASTORALRAUM HINTERTHURGAU**  
 SIRMACH St. Remigius  
 ESCHLIKON Bruder Klaus  
 MÜNCHWILEN St. Antonius

**Samstag, 9. September**  
 17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eschlikon

**Sonntag, 10. September**  
 10.45 Uhr oek. Erntedank, ref. Kirche  
 Eschlikon  
 11.15 Uhr Eucharistiefeier ital., Sirmach  
 16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirmach  
 19.00 Uhr Rise up Jugendgottesdienst,  
 Münchwilen

**Dienstag, 12. September**  
 09.00 Uhr Eucharistiefeier, Münchwilen  
 anschliessend Kaffee und Gipfeli  
 im Pfarreizentrum St. Antonius

**Mittwoch, 13. September**  
 SENIORENAUSFLUG: Abfahrzeiten gemäss  
 Plan  
 09.30 Uhr Rosenkranzgebet, Eschlikon  
 10.00 Uhr Eucharistiefeier im Alterszentrum  
 Grüna, Sirmach  
 10.15 Uhr Rosenkranzgebet, Alterszentrum  
 Tannzapfenland, Münchwilen  
 17.00 Uhr Fiire mit de Chliine, ref. Kirche  
 Eschlikon

**Donnerstag, 14. September**  
 09.00 Uhr Eucharistiefeier, Sirmach  
 10.00 Uhr Eucharistiefeier syr.-orth.,  
 Eschlikon

**Freitag, 15. September**  
 16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirmach

**viva kirche aadorf**

**Sonntag, 10. September**  
 09.30 Uhr Gottesdienst mit KidsTreff,  
 Livestream  
 Chrischona Aadorf heisst neu  
 Viva Kirche Aadorf,  
 Infos www.vivakirche-aadorf.ch

**eschlikon**  
 BETHESDA ALTERSZENTREN

**Freitag, 15. September**  
 09.45 Uhr Gottesdienst  
 Weitere Infos:  
 www.bethesda-alterszentren.ch

**WEBI.CHURCH**  
 BewegungPlus Matzingen

17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat  
 Abendgottesdienst  
 10.00 Uhr Restliche Sonntage  
 Weitere Infos: www.webimatzingen.ch





**Wir verwandeln Ihren Garten in eine Wohlfühloase!**

- Gartenbau, Gartenpflege
- Platten- und Steinarbeiten
- Biotop, Teiche sowie Wasserspiele
- Naturnahe Lebensräume
- ... Jung, Kreativ und Zuverlässig

**garten Meyer**  
Aadorf

☎ 079 878 41 04  
✉ info@gartenmeyer-aadorf.ch

Garten Meyer Aadorf | Weiernstrasse 25 | 8355 Aadorf

**BENEFO**  
Budgetberatung

**Jetzt weiss ich weiter!**

budgetberatung-tg.ch

**samariter**

Mein Mami ist Samariterin!



Rettungsorganisation des SRK + www.samariter.ch

**Restaurant METLENHOF**  
in Wallenwil bei Eschlikon  
071 971 34 50



**MONTAGABEND-HIT**

Jeden Montagabend servieren wir Ihnen den beliebten Hit «Fischknusperli mit feinen Salaten und hausgemachter Tartaresauce» zum HIT-Preis von CHF 14.-

Auf Ihren Besuch freuen sich Selina & Marc Tuchschild mit dem Mettenhof-Team

**Mittwoch und Donnerstag Ruhetage**  
info@restaurant-mettlenhof.ch  
www.restaurant-mettlenhof.ch

**«Abi d' Badi»**

**Parkbad an der Murg**  
Wasser: 21°C  
www.parkbad.ch

**Freibad Bergholz Wil**  
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter www.bergholzwil.ch

**Freibad Weierwise Wil**  
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter www.bergholzwil.ch

**Freibad Heidelberg, Aadorf**  
Wasser: 21°C  
www.aadorf.ch

*Temperaturangaben ohne Gewähr.*

**BISSEGGER ORTHOPÄDIE SCHUHMODE**


20 Jahre Bissegger Orthopädie in 3. Generation  
20% Rabatt auf alle regulären Schuhe und Taschen

Feiern Sie mit uns vom **14. bis 16. September 2023** in Sirnach.

**20% Jubiläums-Rabatt**

**8370 Sirnach** Telefon **071 385 80 00** www.ortho-bissegger.ch  
Fischingerstrasse 11 info@ortho-bissegger.ch

Blank page with faint text.



**Pastoralraumtag**  
Einweihung Pfarreizentrum

Sonntag 1.10.2023  
10-16 Uhr  
Katholische Kirche  
Sirnach

PASTORALRAUM HINTERTHURGAU

Die Online-Agentur für mehr Sichtbarkeit und Reichweite!

**appmulti.ch**

Appmulti AG  
Anton Bernhardsgrütter  
Dipl. Online Marketing Manager

**REGI DIE NEUE**

**END OF SEASON SALE**



**11. - 16. September 2023**

Profitieren Sie während einer ganzen Woche von starken Rabatten.  
Unser Bikeshop-Team freut sich auf Sie!

**Eitzinger SPORTS**  
Ihr Bikeshop in Eschlikon!

Eitzinger Sports www.eitzinger.ch Bahnhofstrasse 13 8360 Eschlikon

**Günstig inserieren ohne Streuverlust!**

Anruf genügt  
071 969 55 44 **REGI DIE NEUE**

**Jubiläumsfeier**

**60 JAHRE**

**TIBET IN MÜNCHWILEN**  
Unsere Heimat in Freiheit

Tibetische Food- und Marktstände | Kinderattraktionen | Fotoausstellung | vielfältiges Unterhaltungsprogramm | Health Workshops

30. September 2023, 10.00-22.00  
Schulanlage Oberhofen, 9542 Münchwilen

RAIFFEISEN Nef

**Ausstellen am Aadorfer Weihnachtsmarkt**

Samstag, 9. Dezember 2023  
12 bis 20 Uhr

Anmeldung für Stand, Standplatz  
Anmeldeschluss: 10.10.2023

Infos und Anmeldeformular unter:  
www.aadorfer-gewerbe.ch

**Schuel Au**  
Genossenschaft Restaurant

**Freitag, 17. November 2023**  
Jodelgesang mit Orgelklang

Die Thurgauer Jodelgruppe klancanto gestaltet zusammen mit dem Organisten Pascal Miller ein abwechslungsreiches, volkstümliches Programm. Das Konzert findet in der Kirche Au statt.

Das Restaurant «Schuel Au» ist vor und nach dem Konzert geöffnet. Mirjam Burgermeister freut sich über Reservationen für ein Abendessen vor oder nach dem Konzert.

Zeit: 19.30 Uhr  
Kosten: 30.- Fr. Genossenschafter 25.- Fr.  
Anmeldung: bis 15. November 2023

Anmeldetool auf www.schuel-au.ch oder per Mail an info@schuel-au.ch

Unterstützt durch **ThurKultur** **RAIFFEISEN**

**Zu vermieten an der Dorfstr. in 9502 Braunau Neue Whg. ab 1.12.2023**

- Grosszügige 2½ / 3½ + 4½ Zi.-Wohnungen
- Überdurchschnitt. moderner Innenausbau
- Grosse Küche mit Tischhaube und Granit
- Bad DU /WC, sep. DU /WC, WM und TU
- ab Fr. 1'300.- exkl. NK, TG-Platz Fr. 120.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr  
071 913 36 70 www.e-arch.ch